## Als das Lächeln kam ...

**Krisen: Herausforderung - Bewältigung - Wachstum**

Ein Fach- und Fortbildungstag für alle, die an kreativ- und sozialtherapeutischen Methoden interessiert sind.

Krisen treten sowohl im beruflichen als auch im persönlichen Alltag auf. Sie werden gefürchtet und oftmals verdrängt, und dennoch sind sie uns nützliche Lebensbegleiter. Denn jeder Krise wohnt die Chance des Wachstums inne, wenn wir sie als Möglichkeit nehmen, uns von alten unbrauchbar gewordenen Mustern zu lösen und für neue Wahrnehmungs- und Sichtweisen zu öffnen.

Der Fachtag bietet mit seinen Workshops und insbesondere mit kreativ-sozialtherapeutischen Methoden Möglichkeiten, sich mit persönlichen oder beruflichen Krisen und ihrer Bewältigung zu beschäftigen. Dabei kommen Bewegung, Stimme, Tanz, Klang und kreative Gestaltung zum Einsatz.

Im Mittelpunkt des Fachtags stehen die praxisorientierten Workshops und der kollegiale und persönliche Austausch. Am Ende jedes Workshops gibt es die Möglichkeit zur fachlichen und methodischen Fragen bzw. zur Reflexion.

### Veranstalter

Regionalgruppe Rhein /Main
im Deutschen Fachverband für
Sozialtherapie (DFS)
http://www.dfs-aktiv.de

Institut für kreative und
systemische Therapien,
Coaching und Beratung (IKST)
http://www.ikst-mainz.de

Flyer-Gestaltung: Martina Bodenmüller
http://www.bunte-projekte.de

## Als das Lächeln kam ...

**Krisen: Herausforderung - Bewältigung - Wachstum**

**Zeit**
Samstag, 2810.2006 von 9.00 - 18.00 Uhr:
Fach- und Fortbildungstag mit Workshops

Freitag , 27.10.2006
17-19:00 Uhr: Vorabendtreffen der Dozent/innen, Kreativ- und Sozialtherapeut/innen mit Raumbegehung
Ab 19:30 Uhr: Gelegenheit zum kollegialen Austausch mit gemütlichem Beisammensein für alle Kolleg/innen aus dem therapeutischen Bereich (Übernachtungsmöglichkeiten bei der Anmeldung absprechen).

**Ort**
Anlaufstelle, Beginn und Ende des Tages im Tanzraum, Wallaustr. 76-78 (durch den Hof im 1. Stock). Die Workshops finden parallel in beieinander liegenden Räumen der Mainzer Neustadt statt: Nahestraße 9 und Hindenburgstraße 49.

**Kosten**
- 50 Euro bei Anmeldung und Überweisung bis 25.10.06
- 60 Euro an der Tageskasse
- für Mitglieder des DFS u. DAGG: Ermäßigung über 20 Euro
- für InhaberInnen des Mainzer EhrenamtSpass:
  Ermäßigung über 20%.

Bitte überweisen bis 25.10.2006 auf das Konto des IKST
Kontonr.: 71 027 015 bei der MVB mit der BLZ 551 900 00
Verwendungszweck "FT 28.10. W1 W2?" (Workshopwahl)

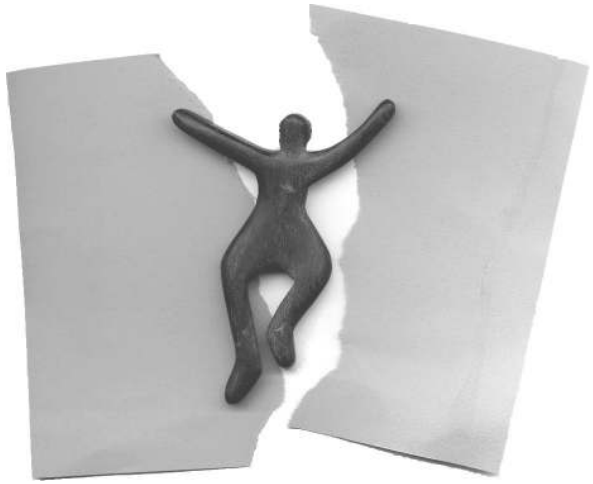
**Information und Anmeldung**
Jean van Koeverden, Tel. 0 61 31 - 61 82 72
Koeverden@IKST.de

**Unterstützung / Kooperation**
Regionalgruppe Rhein/Main der Sektion
Sozialtherapie im DAGG
Förderung und Grußwort durch den DFS-Bundesvorstand

Die Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz hat den Fachtag zertifiziert mit 11 Fortbildungspunkten.

# Als das Lächeln kam ...

## Krisen: Herausforderung - Bewältigung - Wachstum



28. Oktober 2006 in Mainz

## Fach- und Fortbildungstag Kreative Therapien und Sozialtherapie

für Fachkräfte aus dem sozialen Bereich und Interessierte

**http://www.ikst.de/fachtag**

# Programmübersicht

## Freitag, 27.10.2006

**ab 19.30 Uhr**
***Vorabendtreffen der Dozent/innen, Kreativ- und Sozialtherapeut/innen***
zum kollegialen Austausch und gemütlichen Beisammensein

## Samstag, 28.10.2006

**9.00 Ankommen und Anmeldung**

**9.30 Begrüßung und Eröffnung**
mit einstimmender Anleitung

**10.30 - 13.00 Workshops I**

***W 11 - Durch die Dunkelheit zum Licht***
Krisenzeiten! Gefürchtet und meist abgelehnt, sind sie uns nützliche Lebensbegleiter. Ich möchte sie einladen, Dunkelheit wie Licht zu erfahren und auszudrücken. Körperlich, stimmlich, emotional. Anhand von bereits bewältigten Krisen oder in spielerischen Versuchen können Bewältigungsmöglichkeiten und Nutzen von Krisen erkannt und fokussiert werden. Durch Annahme wird neuer Umgang möglich.
Mit Sabine Müller
Sozialtherapeutin-Sucht (DFS), Systemische Familientherapeutin, Theaterpädagogin, Dipl. Sozialpädagigin, Heilpraktikerin

***W 12 - Krise vorbei - und nun?***
Sie verpacken, loslassen, sich aussöhnen, Strategien finden oder grinst sie uns womöglich wieder an?
In diesem Workshop soll es darum gehen, für die be-/überstandene Krise einen Platz zu finden, dabei werden wir Kreative gestalttherapeutische Methoden verwenden. Sowohl persönliche als auch berufliche Reflexion ist möglich.
Mit Inez Heidemann
Tanz-Sozialtherapeutin (DFS), Kreative Gestalttherapeutin, Ergotherapeutin

***W 13 - Wenn der innere Bewegungsfluss ins Stocken gerät***
Impuls & Bewegungsprozess, in Berührung kommen und Körpererfahrungen
Authentic Movement ist eine Form der Bewegungs- und Körpererfahrung, die es uns ermöglicht, mit uns selbst, unserem Körper und dem Unbewussten in Berührung zu kommen. Authentic Movement wurde von der Tanztherapeutin Mary Staks Whitehouse entwickelt, basiert auf C. G. Jung's Prinzip der "aktiven Imagination" und findet in der Beziehung zwischen "mover" (einer Person, die sich bewegt) und "witness" (einer/eines Zeugin/Zeugen) statt. Die sich bewegende Person schließt die Augen, spürt nach innen und folgt einem Impuls, der den Bewegungsprozess in Gang setzt. Durch die Anwesenheit einer/s Zeugin/en stehen "sehen" und "gesehen werden", "bewegen" und "bewegt werden" gleichwertig nebeneinander.
Mit Lila Twardon
Diplom-Psychologin, psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin, Gesprächs- und Körperpsychotherapeutin

**13.00 - 15.00 Mittagspause und kreativer Flohmarkt**

***Mittagessen***: Es gibt die Möglichkeit, in der Kantine des nahe gelegenen Martinstift Mittag zu essen
***kreativer Flohmarkt***: Literatur, Musikinstrumente, Bücher, therapeutische Materialien, Verkleidungsstücke und vieles mehr, sowie Raum für eigene Darstellungen

**15:00 bis 17:00 Uhr Workshops II**

***W 21 - Krisen zum Klingen bringen!***
In einer Krise zu sein lässt oft verstummen. Um Verständnis zu finden müssen Erklärungen gefunden werden, wo eigenes Verstehen oft noch fehlt. Hier können Methoden der kreativen Therapie hilfreich zum eigenen Erkenntnis- und Akzeptanzprozess führen. Mit vielfältigen, auch körpereigenen Instrumenten möchte ich darin unterstützen eigene Krisen tönen zu lassen. Die TeilnehmerInnen sind eingeladen "ihrer" Krise Raum, Ausdruck und Stimme zu geben um so etwas darüber zu erfahren, was die Botschaft dieser Krise sein könnte. Zur Workshopteilnahme sind keine musikalischen Vorkenntnisse erforderlich, "nur" Neugier und die Lust am Ausprobieren und sich Einlassen.
Mit Beate Blaesing (HPG)
Tanz-Sozialtherapeutin, Kreative Leibtherapeutin, Diplom-Sozialpädagogin und Heilpraktikerin (Psy)

***W 22- Tanzend von der Engung zur Weitung***
Krisen konfrontieren uns mit der Unbrauchbarkeit unserer bisherigen Lebenskonzepte. Wir erleben Hilflosigkeit und Ohnmacht und stürzen ins Chaos. Erst wenn wir uns von alten Mustern lösen und uns für neue Wahrnehmungs- und Sichtweisen öffnen, schaffen wir Platz, um Stabilität, Raum und Orientierung wiederzugewinnen und letztlich als Mensch zu wachsen.
Diese Erfahrung möchte ich mit der Sprache des Tanzes als unbefangene, natürliche, lustvolle und aggressive Körperlichkeit erlebbar machen.
Mit Gila Pohl
Integrierte Tanz- und Bewegungstherapeutin, Pädagogin für psychosomatisches Gesundheitstraining auf der Basis von Hatha-Yoga und Dipl.Sozialarbeiterin

***W 23 - Ich will mein Leben in den Griff bekommen!***
oder "alles wieder auf die Reihe bringen"
sind Sätze, die verdeutlichen, dass das gewünschte Ziel einer Heilung im Weg steht.
Übungen mit Anleitungen zur gewünschten Unzufriedenheit oder zur ungewollten Veränderung.
Austausch, Bewegung, Experiment, Gestaltung, Gruppendynamik, Kommunikation, Theater und Verraumung zwischen Glaubenssätzen und Kapitulation.
Mit Jean van Koeverden
Systemischer Familientherapeut (DGSF), Tanztherapeut und Kreativer Leibtherapeut (DFS)

**17:15 Abschluss**
Gemeinsamer Ausklang mit Gila Pohl

**18: 00 Ende der Veranstaltung**

***Aktualisierte Informationen***
zum Programm, zu den Dozent/innen,Wegbeschreibungen u.v.a.m. im Internet:

***http://www.IKST.de/fachtag***